



2 Bohrungskennzeichnung

- B** ohne Nabennut
- K** mit Nabennut

4 Form

- R** mit drehbarem Umleggriff

1 3

d ₁	d ₂ H7 Bohrung	d ₃	d ₄	b	h	l ₁	l ₂ ≈	l ₃ ≈		r ≈	Ø Umleggriff	empfohlene Vorlegescheibe	
125	12	14	23	31	24,5	4	18	45	GN 924.3	62,0	45,5	22	GN 184-22
140	14	16	23	36	26	4	19	47	GN 924.7	77,5	52	24	GN 184-22
160	14	16	23	36	26	4	20	48	GN 924.7	77,5	61	24	GN 184-22
200	18	20	23	42	27	4	24	53	GN 924.7	87,5	80,5	25	GN 184-22

Ausführung

- Aluminium-Druckguss
 - Nabe bearbeitet
 - Radkranz gedreht
 - kunststoffbeschichtet
 - schwarz, RAL 9005, strukturmatt ● **SW**
 - silber, RAL 9006, strukturmatt ● **SR**
- Rundlauf- und Planlaufabweichung des Radkranzes < 0,4
- Umleggriffe GN 798.3 / GN 798.7
 - Kunststoff, Thermoplast
 - schwarz, matt
 - Umlegmechanik
 - Stahl, brüniert
- Nabennut P9 DIN 6885 → Seite 1806
- Querbohrungen GN 110 → Seite 1808
- ISO-Passungen → Seite 1873
- RoHS

Zubehör

- Vorlegescheiben GN 184 → Seite 978

5

Hinweis

GN 924.3

Bei diesen Handrädern ist der Griff in der Bedienstellung in einer konischen Bohrung arretiert. Zum Umlegen muss er zunächst in Achsrichtung aus dem Konus gezogen werden. Durch eine Druckfeder wird der Griff in beiden Stellungen gehalten. Beim Ausklappen rastet er selbsttätig wieder ein.

GN 924.7

Diese Handräder werden eingesetzt, wenn der Griff in der Bedienstellung nicht arretiert sein darf. Um den Griff in diese Stellung zu bringen muss er zunächst gegen eine Torsionsfeder um 90° geschwenkt werden. Anschließend wird er in axialer Richtung gegen Federkraft in eine Arretierung geschoben. So fixiert und unter Beibehaltung der Axialkraft kann mit dem Griff gekurbelt werden. Nach dem „Loslassen“ schiebt die Druckfeder den Griff aus der Arretierung heraus, die Torsionsfeder schwenkt ihn wieder zurück.

Bestellbeispiel (Griff arretiert)

1	d ₁
2	Bohrungskennzeichnung
3	d ₂
4	Form
5	Farbe

1
2
3
4
5
GN924.3-125-B12-R-SW

Bestellbeispiel (Griff rückschwenkend)

1	d ₁
2	Bohrungskennzeichnung
3	d ₂
4	Form
5	Farbe

1
2
3
4
5
GN924.7-140-K16-R-SR